



Die Gewerkschaft.

**15. Juni: Aktionstag der Industrie
gegen die Krise, gegen Rentenklau
und für die Rettung von Arbeitsplätzen**

Eure Suppe löffeln wir nicht aus!

Abzocker und Finanzjongleure haben uns eine gefährliche Wirtschaftskrise eingebrockt. Jetzt sollen wir Arbeitnehmende die Suppe auslöffeln. Dagegen wehren wir uns am 15. Juni mit Aktionen in oder vor Betrieben in der ganzen Schweiz. Dabei informiert die Unia über die Haltung der Gewerkschaft zu den laufenden Angriffen auf die Pensionskassen («Sanierungen») und es werden Massnahmen gegen die drohende Entlassungswelle diskutiert.

**Unsere Forderungen ist klar: Die Krise darf nicht auf
Kosten der Arbeitnehmenden ausgetragen werden. Das
bedeutet konkret:**

- Kurzarbeit mit Weiterbildung statt Entlassungen! Viele Betriebe haben in der Hochkonjunktur Reserven bilden können. Jetzt müssen sie in die Weiterbildung ihrer Belegschaft investieren – im Hinblick auf den nächsten Aufschwung.
- Kein Sozialabbau und keine Pensionskassensanierungen auf Kosten der Arbeitnehmenden! Auf die Panikmache von Couchepin und Co. fallen wir nicht herein. Wir wehren uns gegen den Rentenklau.
- Ein klares Bekenntnis des Bundesrates zum Industriestandort Schweiz ist überfällig. Statt «Pflästerlipolitik» braucht es jetzt endlich ein Konjunkturprogramm, das diesen Namen verdient.
- Jetzt den ökologischen Umbau der Wirtschaft anpacken! Investitionen in die Technologien der Zukunft sind notwendig und schaffen Arbeitsplätze.

Wir zählen auf dich:

**Mit deiner Beteiligung setzt du ein Zeichen für
den Erhalt von Arbeitsplätzen.**

**Wir versammeln uns am 15. Juni um 11.45 Uhr
zur Protestaktion.**

**Industriepark Oberwinterthur, Sulzer Allee 26,
neben der Kantine Ethno.**

Sandwiches und Getränke werden offeriert.